

Protokoll der

11. ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes vom Samstag, 28. April 2012, 10.00 Uhr, Halle des Expositions, Delémont

Präsenz:	Delegierte:	262	(inkl. 17 stimmberechtigte Ehrenmitglieder)		
	Vorstand:	5			
	Total Stimmberechtigte:	267			
	Gäste:	50			
	Kader SSV	38	(inkl. Mitarbeitende SSV)		
	Total:	355			
Büro:	Vorsitz:	D. Andres, Präsidentin			
	Mitglieder:	<ul style="list-style-type: none"> - Luca Filippini, Ausschuss Controlling - Werner Kuratle, Ausschuss Controlling - Paul Röthlisberger, Chef Abteilung Pistole / Ausschuss Schiessen - Daniel Siegenthaler, Chef Abteilung G 300m / Ausschuss Schiessen 			
	Stimmzähler:	1.	Philipp Girardin	2.	Walter Harisberger
		Stv 1	André Fresard	Stv 2	Roland Moser
		3.	Robert Fürst	4.	Hubert Müller
		Stv 3	Kurt Kehl	Stv 4	Regula Gallmann
		5.	Markus Weber	6.	Rene Birri
		Stv 5	Hanspeter Vogt	Stv 6	Walter Schiesser
7.		Alfred Tissot			
Stv 7	Georges Bulloz				
Presse:	<ul style="list-style-type: none"> - Redaktion "Schiessen Schweiz" - Heinz Bolliger, Redaktion "Schützen-König" - Vertreter der lokalen Presse 				
Übersetzer:	Dolmetscherbüro Furet, Bern (d/f) Frau Christine Breuss und Frau Nina von Heydebrand				
Protokoll:	Patrick Nyfeler, Geschäftsführer				

Traktanden

1	Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. April 2011 in Aarau	6
2	Jahresbericht 2011	6
3	Jahresrechnungen 2011:	6
	3.1 <i>Schiesssportverband: Genehmigung</i>	7
	3.2 <i>Stiftungen „Haus der Schützen“ und „Schützenmuseum“: Kenntnisnahme</i>	7
	3.3 <i>Schlussabrechnung Schützenbatzen: Kenntnisnahme</i>	8
4	Finanzen für das Jahr 2012:	9
	4.1 <i>Budget 2012: Genehmigung</i>	9
	4.2 <i>Finanzsituation 2013-2016: Information</i>	9
5	Einheits- und Lizenzbeiträge für das Jahr 2013: Genehmigung	10
6	Wahlen GPK Mitglieder	10
7	Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes	11
8	Spitzensport	12
	8.1 <i>Reglement: Genehmigung</i>	12
	8.2 <i>Rahmenkredit: Genehmigung</i>	12
9	Ehrungen	12
10	Informationen	12
	10.1 <i>ESF 2015 – Christophe Darbellay</i>	12
	10.2 <i>Stand der Umsetzung des Nachwuchsförderungskonzepts – Ruth Siegenthaler</i>	13
	10.3 <i>Kurz vor Olympia – Ines Michel</i>	13
	10.4 <i>Delegiertenversammlung 2013</i>	13
11	Verschiedenes	13

Begrüssung

D. Andres (Präsidentin des SSV) begrüsst die Vertreter von Politik, Behörden, Armee und des Sports, sowie die Delegierten, Sponsorenvertreter und die Vertreter der Presse zur 11. Delegiertenversammlung des SSV. Die Gästeliste liege auf den Tischen auf. In Vertretung aller Gäste begrüsst Sie:

- Monsieur le Conseiller d'Etat Charles Juillard, ministre des Finances, de la Justice et de la Police (DFJP) du canton du Jura
- Monsieur le Conseiller national Christoph Darbellay, Président du CO de la FFT 2015 Valais/Wallis
- Monsieur Damien Chappuis, Conseiller communal de Delémont
- Herr Oberst i Gst Heinz Liechti, Stv. Chef Logistikbasis der Armee (LBA)

Totenehrung

Auch im vergangenen Jahr musste von verschiedenen Ehrenmitgliedern, Freunden und Schützenkameraden Abschied genommen werden. Die Ehrung der Verstorbenen ist Ausdruck des Danks für die geleisteten Einsätze, sowie für die Zeit die mit ihnen geteilt werden durfte.

Stellvertretend für alle im Berichtsjahr Verstorbenen werden die folgenden Ehrenmitglieder des SSV erwähnt:

- Richard Gasser, wohnhaft in Thun, verstorben am 10. Januar 2011
- Hans Fischer, wohnhaft in Nussbaumen, verstorben am 3. Mai 2011
- Hector Kobel, wohnhaft in Münsingen, verstorben am 15. Mai 2011
- Fritz Hegner, wohnhaft in Lachen am See, verstorben am 10. Juli 2011
- Gottfried Schwarz, wohnhaft in Pieterlen, verstorben am 30. April 2011
- Joseph Fischlin, wohnhaft in Tannrüti, verstorben am 23. April 2012

Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung; die Musikgesellschaft „Fanfare de l'Amicale des Vétérans FJM“ begleitet die Totenehrung mit einem Choral.

Grussadresse, R. Meyer, Präsident FJT

R. Meyer, der Präsident des Gastgebers FJT, begrüsst Gäste, Vorstand und Delegierte des SSV in Delémont.

Der Kanton Jura ist stolz und freut sich, die Delegiertenversammlung des SSV abhalten zu dürfen.

Ehrungen KZen SpS verdienter Athleten und Funktionäre für das Jahr 2011 sowie ein Zwischenbericht auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2012, Ines Michel, Chefin KZen SpS

Wie jedes Jahr, werden Athleten des Spitzensportes geehrt, welche im vergangenen Jahr herausragende Leistungen erbracht haben. Die Ehrungen werden zum ersten Mal durch die neue Chefin des Kompetenzzentrums Spitzensport, Ines Michel, vorgenommen, welche seit dem 1. Juli 2011 für die Belange des Spitzensports verantwortlich ist.

Geehrt werden für die erbrachten Leistungen in der Saison 2011 Heidi Diethelm (EM Belgrad 1. Rang 25m Pistole und somit Europameisterin!, EM Brescia 9. Rang 10m Pistole, WC Korea 10. Rang 25m Pistole), Jan Lochbihler (EM Belgrad 2. Rang 50m Gewehr liegend, Shooting Hopes 2. Rang 50m Gewehr 3x40 und liegend, IWK Suhl 1. Rang 50m Gewehr liegend / 2. Rang 50m Gewehr 3x40, Alpencup 1. Rang 50m Gewehr 3x40 und liegend), Simon Beyeler (in absentia, WC USA 3. Rang 50m Gewehr 3x40, EM Belgrad 4. Rang 50m Gewehr 3x40, WC-Final Breslau 5. Rang 50m Gewehr

3x40), Sandro Lötscher (in absentia, EM Belgrad 2. Rang 25m Pistole, Alpencup 4. Rang 10m Pistole).

Im Anschluss an die Ehrungen informiert I. Michel über den Selektionsprozess der Athleten für die Olympischen Spiele in London.

Die Schweiz konnte sich an verschiedenen internationalen Wettkämpfen 7 Quotenplätze sichern. Diese Quotenplätze wurden zwar durch einzelne Sportler gewonnen, sind jedoch nicht persönlich sondern wurden zu Gunsten des SSV errungen. Im ersten Halbjahr 2012 geht es nun darum, aufgrund der zusammen mit Swiss Olympic ausgearbeiteten Selektionskriterien, die Plätze zu bestätigen und somit einzelnen Athleten zuweisen zu können.

Danach werden die Athleten rasch umstellen müssen, damit sie sich auf die Olympischen Spiele von Ende Juli und Anfang August vorbereiten und erfolgreiche Wettkämpfe bestreiten können.

Grussadresse, Charles Juillard, Regierungsrat des Kantons Jura

Regierungsrat Juillard begrüsst die Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes in Delémont und freut sich, dass der Kanton Jura dem SSV dieses Jahr das Gastrecht gewähren darf.

Dora Andres informiert die Delegierten einleitend über einige formelle Punkte.

Die Delegiertenversammlung hat den Bestimmungen der geltenden Statuten des SSV zu genügen; sie sind festgelegt in den Artikeln 12 – 19. Die wichtigsten Punkte sind:

- Die Vertretungsrechte richten sich nach der Zahl der lizenzierten Vereinsmitglieder. Sie wurden auf Jahresende ermittelt und Ihnen bekanntgegeben. Einwendungen dagegen gab es keine.
- Stimmberechtigt ist nur, wer im Besitze einer Stimmkarte ist. Diese wurde am Eingang gegen Abgabe des Stimmausweises ausgehändigt. Wer diesen Austausch noch nicht vorgenommen hat, kann das jetzt noch nachholen.
- Die Terminvorschriften für die Delegiertenversammlung und für die Einladung und Publikation wurden eingehalten.
- Die Präsidentin leitet die Verhandlungen; bei fachspezifischen Geschäften werden sachverständige Personen beigezogen.
- Die Verhandlungen werden auf Band aufgenommen. Die Delegiertenversammlung wird in den Sprachen Deutsch und Französisch geführt und vom Dolmetscherdienst Furet AG simultan übersetzt.
- Das Protokoll der heutigen Delegiertenversammlung wird vom Geschäftsführer des SSV, Hr. Patrick Nyfeler verfasst.

- Für Wortmeldungen sind die dafür vorgesehenen Mikrofone zu verwenden, damit die Simultanübersetzung sichergestellt werden kann
- Abstimmungen und Wahlen erfolgen offen, sofern die Versammlung nicht das geheime Verfahren beschliesst. Es gilt für Abstimmungen die einfache Stimmenmehrheit, Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Es sind: 267 stimmberechtigte Delegierte und 50 Gäste anwesend; das absolute Mehr beträgt somit 134 Stimmen.

Das Wahl- und Abstimmungsbüro für die heutige Delegiertenversammlung besteht aus den Vorstandsmitgliedern Werner Kuratle und Paul Röthlisberger. Es überwacht die Abstimmungen und Wahlen und führt zusammen mit den Stimmentzählern die Auszählung für offene sowie geheime Abstimmungen und Wahlen durch.

Bei geheimen Wahlen gehen die Verhandlungen weiter; die Stellvertretung für die zu diesem Zeitpunkt abwesenden Stimmentzähler übernehmen in Vertretung die jeweiligen unmittelbaren Sitznachbarn.

Als Stimmentzähler der Sektoren werden vorgeschlagen:

Stimmentzähler:	1.	Philipp Girardin	2.	Walter Harisberger
	Stv 1	André Fresard	Stv 2	Roland Moser
	3.	Robert Fürst	4.	Hubert Müller
	Stv 3	Kurt Kehl	Stv 4	Regula Gallmann
	5.	Markus Weber	6.	Rene Birri
	Stv 5	Hanspeter Vogt	Stv 6	Walter Schiesser
	7.	Alfred Tissot		
	Stv 7	Georges Bulloz		

Es gibt keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Stimmentzähler und diese sind somit bestätigt.

Die Präsidentin stellt das Vorgehen betreffend der Einberufung, zu den Vertretungs- und Stimmrechten oder zur Durchführung der Delegiertenversammlung zur Diskussion.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Somit stellt DA fest, dass man damit gesetzes- und statutenkonform verhandeln kann und erklärt die 11. ordentliche Delegiertenversammlung des SSV als eröffnet.

Die Traktandenliste wurde den Delegierten mit der Einladung verschickt und wird zur Diskussion gestellt.

Es gibt keine Wortmeldung aus der Versammlung und somit gilt die Traktandenliste als genehmigt. Die Präsidentin leitet somit direkt zu den eigentlichen Sachgeschäften der Delegiertenversammlung über:

1 Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. April 2011 in Aarau

Das Protokoll der 10. ordentliche Delegiertenversammlung des SSV vom 30. April 2011 in Aarau ist auf den Seiten 50-61 des Jahresberichtes 2011 abgedruckt, es wurde im Verbandsorgan „Schiessen Schweiz“ gemäss den Statuten publiziert. Das Wort zum Protokoll der DV 2011 wird nicht verlangt.

Beschluss:

Das Protokoll der DV 2011 wird unter Verdankung an den Verfasser einstimmig genehmigt.

2 Jahresbericht 2011

Der Jahresbericht wurde den Delegierten mit den Unterlagen für die Delegiertenversammlung zugestellt. Er präsentiert sich in einer etwas anderen Form und soll so neben dem statutarischen Inhalt als Imagebroschüre die Tätigkeiten der verschiedenen Abteilungen und Bereiche des SSV aus dem Berichtsjahr kurz präsentieren. Das Wort zum Jahresbericht 2011 wird nicht verlangt.

Beschluss:

Der Jahresbericht 2011 wird einstimmig genehmigt.

Ehrungen

D. Andres informiert, dass die Ehrungen anlässlich dieser DV in verschiedene Blöcke aufgeteilt werden. In einem ersten Block ehrt die Präsidentin folgende abtretende Kantonal- und Unterverbandspräsidenten und dankt für den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Schiesssportes in der Schweiz:

- Sepp Rusch, AIKSV
- Thomas Weber, NSSV
- Otto Kunz, ASGT
- Heinz Bolliger, SMV

3 Jahresrechnungen 2011:

3.1 Schiesssportverband: Genehmigung

Die Jahresrechnung des SSV ist auf den Seiten 24 bis 39 im Jahresbericht abgedruckt. Der leitende Revisor, André Francis Cattin, verliest den Revisorenbericht und dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Das Wort zur Jahresrechnung 2011 und zum Revisorenbericht wird nicht verlangt.

Im Anschluss stellt die Präsidentin die Erteilung der Entlastung an den Vorstand zur Diskussion. Das Wort durch die Versammlung wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Jahresrechnung des SSV wird mit 267 zu 0 Stimmen genehmigt und den Verantwortlichen wird Entlastung erteilt.

3.2 Stiftungen „Haus der Schützen“ und „Schützenmuseum“: Kenntnisnahme

„Haus der Schützen“

Die Jahresrechnung der Stiftung „Haus der Schützen“ sowie der Bericht der Kontrollstelle wurden im Jahresbericht auf den Seiten 42 – 47 abgedruckt. Die Präsidentin weist die Anwesenden noch einmal darauf hin, dass die Delegiertenversammlung des SSV die Jahresrechnung der Stiftungen „Haus der Schützen“ sowie „Schützenmuseum“ lediglich zu Kenntnis zu nehmen hat.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss:

Das Ergebnis der Stiftungsrechnung 2011 wird zur Kenntnis genommen.

„Schützenmuseum“

Die Jahresrechnung der Stiftung „Schützenmuseum“ ist im Jahresbericht auf der Seite 48 abgedruckt.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss:

Das Ergebnis der Stiftungsrechnung „Schützenmuseum“ 2011 wird zur Kenntnis genommen.

3.3 Schlussabrechnung Schützenbatzen: Kenntnisnahme

Dora Andres informiert die Delegierten einleitend, dass an der Delegiertenversammlung 2008 in Bern der Einführung und Verwendung des Schützenbatzens 2009 bis 2011 für die Finanzierung der Kampagne gegen die Volksinitiative „Schutz vor Waffengewalt“ zugestimmt wurde. Die Verwendung der gesprochenen Mittel ist auf Seite 5 im Jahresbericht abgedruckt.

Weiter informiert die Präsidentin, dass der für den Abstimmungskampf gegründete Verein weiterbesteht und in „Verein für ein liberales Waffenrecht“ umbenannt wurde.

Unter dem Präsidium von Nationalrat Jakob Büchler, werden nationale und kantonale Organisationen als Mitglieder des Vereins, für die Organisation, Führung und Koordination einer allfälligen Abstimmungskampagne für den Erhalt eines liberalen Waffenrechts zusammengefasst.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Beschluss:

Das Ergebnis der Schlussabrechnung „Schützenbatzen“ wird zur Kenntnis genommen.

Nach Abschluss des Finanzteils stellt Dora Andres den heutigen Gastredner vor:

Oberst i Gst Heinz Liechti, Stv. Chef Logistikbasis der Armee (LBA), informiert die Schützen über die Problematik der Armee- und Leihwaffen:

Oberst i Gst Liechti stellt dabei ausdrücklich fest, dass es keinesfalls das Ziel des VBS sei, die Schützen oder das ausserdienstliche Schiessen zu schikanieren oder gar zu zerstören.

Es gehe jedoch darum, dass Schützen wie VBS ihren Beitrag zur Sicherheit im Umgang mit Munition und Waffen leisten. Dass dies einen Mehraufwand für Vereine und jeden einzelnen Schützen bedeutet sei klar. Dieser sei aber bestimmt vertretbar, um das geliebte Hobby weiter ausüben zu können. Nur mit den ergriffenen Massnahmen kann die Zukunft des 300m-Schiessens sichergestellt werden.

Die Präsidentin verdankt die Worte von Herrn Oberst Liechti und unterstreicht, dass die liberale Waffengesetzgebung in der Schweiz Privileg und Verantwortung seien, und dadurch jeder Einzelne in die Pflicht genommen ist, seinen Teil zur Sicherheit beizutragen.

Ehrungen

In einem zweiten Block ehrt die Präsidentin in absentia folgende verdienten Funktionäre des Schweizer Schiesssportverbandes sowie des Schiesswesens ausser Dienst und dankt für ihren engagierten Einsatz:

- Robert Gerber, GPK
- Oberstlt Hansjörg Langenegger, ESAE
- August Wyss, Abteilung 10/50m

4 Finanzen für das Jahr 2012:

4.1 Budget 2012: *Genehmigung*

Das Budget 2012 des SSV ist auf den Seiten 40 und 41 im Jahresbericht abgedruckt.

Das Wort zum Budget 2012 wird nicht verlangt.

Beschluss:

Das Budget des SSV wird mit 260 zu 7 Stimmen genehmigt.

4.2 Finanzsituation 2013-2016: *Information*

Die Präsidentin informiert, dass zu diesem Traktandum keine Unterlagen verschickt wurden und erteilt dem Referent Finanzen, Luca Filippini das Wort.

Luca Filippini informiert die Delegierten wie folgt:

Innerhalb des Vorstandes wurde eine Finanzplanung für die Jahre 2013 – 2016 erarbeitet. Diese diente als Grundlage für die Beurteilung der Entwicklung des SSV auf finanzieller Sicht sowie als Basis für den Antrag in Traktandum 8.2 Rahmenkredit KZen SpS.

Als Basis diente das heutige Beitragsmodell mit der Einberechnung der aktuell vorliegenden Trends hinsichtlich Mitgliedern, Vereinen und Teilnehmern. Das operative Ergebnis für die Jahre 2013 – 15 schliesst mit einem positiven Ergebnis ab, im Jahr 2016 wird gemäss Finanzplanung ein Defizit von CHF 30'000.- ausgewiesen. Sämtliche Zahlen werden unter Berücksichtigung des Rahmenkredites von CHF 5 Millionen für die Olympiaperiode 2013-2016 erreicht.

Dora Andres unterstreicht, dass diese Finanzplanung ohne weitere Kürzungen oder Anpassungen sowie unter Berücksichtigung eines Rahmenkredites über 5 Millionen erstellt werden konnte und von 2013 – 2016 jeweils mehr oder weniger ausgeglichen oder mit einem leichten Einnahmenüberschuss abschliesst.

Das Wort zur Finanzsituation 2013 - 2016 wird nicht verlangt.

Beschluss:

Die Delegierten nehmen Kenntnis von den Ausführungen zur Finanzsituation 2013 – 2016.

5 Einheits- und Lizenzbeiträge für das Jahr 2013: *Genehmigung*

Der Vorstand des SSV beantragt der Delegiertenversammlung unveränderte Einheits- und Lizenzbeiträge für das Jahr 2013. Für das kommende Jahr gelten folgende Beiträge:

- Einheitsbeitrag pro Verein Fr. 200.-
- Lizenzbeitrag für Elite Fr. 18.-
- Lizenzbeitrag bis U20 Fr. 12.-

Das Wort zu den Beiträgen für das Jahr 2013 wird nicht verlangt

Beschluss:

Dem Einheitsbeitrag von Fr. 200.- pro Verein und den gestaffelten Lizenzbeiträgen von Fr. 18.- (Elite) bzw. 12.- (U20) wird mit 267 zu 0 Stimmen zugestimmt.

6 Wahlen GPK Mitglieder

Die Präsidentin verweist auf die verschickten Wahlunterlagen betreffend der Wahl von zwei neuen Mitgliedern in die GPK. Von ihren KSV wurden vorgeschlagen:

- Solothurner Schiesssportverband
Herr Siegfried Meier, Eidg. Diplom. Wirtschaftsprüfer, 4616 Kappel
- Zuger Kantonal Schützenverband
Herr Othmar Trütsch, Kaufm. Angestellter, 6312 Steinhausen

Es wird keine geheime Wahl gewünscht und es liegen keine Wortmeldungen aus der Versammlung vor.

Beschluss:

Die vorgeschlagenen GPK-Mitglieder S. Meier und O. Trütsch werden mit 267 zu 0 Stimmen gewählt.

Ehrungen

In einem dritten Block ehrt die Präsidentin das Vorstandsmitglied Daniel Siegenthaler und ernennt ihn zum Ehrenmitglied des SSV, sowie den langjährigen Direktor Urs Weibel, und dankt den beiden Geehrten für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz zu Gunsten des Schweizer Schiesssportverbandes.

7 Statuten des Schweizer Schiesssportverbandes

Dora Andres erläutert, dass die Statuten anlässlich der PK ausführlich behandelt wurden und man anlässlich der DV auf eine Detailbehandlung verzichtet. Zur Behandlung des Geschäftes erteilt die Präsidentin dem Geschäftsführer das Wort.

Der Geschäftsführer stellt einleitend fest, dass gegenüber der versandten Unterlagen im Rahmen der Diskussion an der PK folgende Anpassungen betreffend der Teilrevision der Statuten vorgenommen wurden:

- Der VS zieht seinen Antrag die Budgetkompetenz auf die PK zu verlagern zurück; Statuten Art. 18 d. bleibt somit unverändert.
- In Statuten Art. 56 „Technische Kommissionen für Disziplinen nach RSpS“ wurden zwei Formulierungen noch nicht dem neuen Organisationsreglement angepasst. Der Artikel lautet richtig wie folgt:

Die TK arbeiten im Auftrag des jeweiligen Elements der Organisationsstruktur und behandeln (mit Ausnahme der RSpS) abschliessend alle schiesstechnischen Fragen. Ein Fünftel der Mitglieder nach Artikel 6 kann die Behandlung eines von einer TK beschlossenen Reglements durch die PK verlangen.

Wahlorgan ist die PK; bei der Zusammensetzung ist auf die fachlichen Kompetenzen zu achten. Die TK sind einem Element der Organisationsstruktur angegliedert. ~~und werden durch den jeweiligen Vorsitzenden präsiert, der dem Vorstand angehört.~~

Aufgaben, Grösse, Kompetenzen, Ziele, Organisation, Finanzen und Zusammenarbeit unter sich werden für die TK im Organisationsreglement ~~des Vorstandes~~ festgelegt.

Dora Andres stellt die Statutenänderung zur Diskussion.

Andres Streit, Vizepräsident BSSV

Der BSSV hält an seinem Antrag fest, dass Statuten Art. 26 „Kompetenzen“ wie folgt zu lauten hat:

Art. 26: Kompetenzen

Die PK ist das zuständige Organ für:

- a. Wahl und Abberufung der Abteilungsleiter (Vorliegende Version)
- a. Wahl und Abberufung der **Abteilungs- und Ressortleiter** (Antrag)

Begründet wird der Antrag mit der Tatsache, dass die Verlagerung der operativen Tätigkeiten auf die Kompetenzzentren im Fokus der neuen Organisation steht, was durch den BSSV grundsätzlich unterstützt wird. Es ist jedoch wichtig, dass den Abteilungen gute und von der Basis getragene Leute zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund ist eine Wahl der Ressortleiter durch die Präsidenten der Mitgliederverbände (PK SSV) von grosstem Interesse.

Die Präsidentin stellt den Antrag zur Abstimmung; die Delegierten lehnen den Antrag des BSSV betreffend Statuten Art. 26 mit 228 zu 39 Stimmen ab.

Beschluss:

Die Präsidentin stellt die Teilrevision der Statuten in globo zur Abstimmung; die Delegierten nehmen die Statutenänderung mit 294 zu 16 Stimmen an.

Bemerkung: FALSCHE AUSZÄHLUNG

Dora Andres informiert die Delegierten, dass sie mit 294 zu 16 Stimmen der Teilrevision der Statuten zugestimmt haben; diese tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und gilt somit für den 2. Teil der Delegiertenversammlung.

8 Spitzensport

8.1 Reglement: *Genehmigung*

Traktandum 8.1 entfällt aufgrund der unter Traktandum 7 genehmigten Teilrevision der Statuten, dass die Genehmigung des Reglements Spitzensport nicht mehr in die Kompetenz der Delegiertenversammlung fällt.

8.2 Rahmenkredit: *Genehmigung*

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) dem Kompetenzzentrum Spitzensport (KZen SpS) für die Olympiaperiode 2013 – 2016 einen Rahmenkredit von netto CHF 5 Mio. zuzusichern.

Das Wort zum Rahmenkredit für das Kompetenzzentrum Spitzensport wird nicht verlangt.

Beschluss:

Der Rahmenkredit für das Kompetenzzentrum Spitzensport für die Olympiaperiode 2013 – 2016 über CHF 5 Mio. wird mit 266 zu 1 Stimmen genehmigt.

9 Ehrungen

Die Ehrungen wurden in drei Blöcke aufgeteilt und durch die Präsidentin bereits im Laufe der Versammlung durchgeführt.

10 Informationen

10.1 ESF 2015 – Christophe Darbellay

Nationalrat Christoph Darbellay, OK-Präsident des Eidg. Schützenfestes 2015 präsentiert den Delegierten das Logo für das „Eidgenössische“ im Wallis und informiert über den Stand der Arbeiten sowie die personelle Besetzung des Organisationskomitees.

10.2 ESFJ 2012 Glarus – Fredy Lienhard

Fredy Lienhard, Präsident des GLKSV, informiert die Delegierten über Angebot und Ablauf des Eidgenössischen Schützenfestes für Jugendliche, welches vom 29. Juni bis zum 9. Juli in Glarus stattfindet und motiviert noch einmal alle, mit den Jugendlichen an diesem Anlass teilzunehmen.

10.3 Stand der Umsetzung des Nachwuchsförderungskonzepts – Ruth Siegenthaler

Ruth Siegenthaler, Leiterin des KZen Ausbildung/Nachwuchsförderung/Richter informiert über den Stand der Umsetzung des Nachwuchsförderungskonzeptes und ermuntert die Anwesenden, Kurse durchzuführen, an Aus- und Weiterbildungen teilzunehmen sowie die möglichen Unterstützungsbeiträge von J+S bestmöglich abzuholen.

10.4 Kurz vor Olympia – Ines Michel

Die Ausführungen zum Thema „Kurz vor Olympia“ wurden durch Ines Michel bereits einleitend, im Anschluss an die Sportlerehrung, gemacht.

10.5 Cornèrcard – Philippe Sundermann

Philippe Sundermann, Product Manager bei Cornèrcard, informiert die Anwesenden über Chancen und Möglichkeiten von Kantonen, Vereinen und anderen interessierten Kreisen, welche sich aufgrund der Partnerschaft zwischen dem SSV und Cornèrcard ergeben.

10.6 Delegiertenversammlung 2013

Dora Andres informiert die Delegierten, dass die nächste DV des SSV ausnahmsweise am Freitag, 19. April 2013 in der Aula des Waffenplatzes Bern durchgeführt. Im Jahre 2013 feiert die USS Versicherung ihr Jubiläum und wird deshalb die Jubiläums DV am Samstag, 20. April 2013 in Bern durchführen, was den SSV zum Verschieben der DV bewegt hat.

Die Präsidentin hofft, trotz dieser einmaligen Anpassung, die Delegierten zahlreich in Bern begrüßen zu dürfen.

11 Verschiedenes und Umfrage

- Es gingen innerhalb der statutarischen Frist keine Anträge von den Kantonal-schützen- und Unterverbänden ein.
- Die Präsidentin öffnet das Wort für die Versammlung:

Heinz Häsler, Ehrenpräsident VSSV

Heinz Häsler stellt fest, dass man zwar immer von der wichtigen Partnerschaft zwischen VBS und SSV spricht. Wenn aber kein einziger HSO den Weg nach Delémont gefunden hat, stellt man sich die Frage, ob es sich hierbei nicht bloss um ein Lippenbekenntnis handelt.

Bernhard Lampert, Präsident VSSV

Es ist nicht sehr sportlich, dass bei einer wichtigen Abstimmung, wie die Jahresrechnung, bewusst oder unbewusst die Gegenstimmen vergessen werden. Wir möchten in Zukunft unserem Willen Ausdruck geben können, auch wenn unsere Meinung nicht unbedingt der Mehrheit entspricht.

Auch wenn das Ergebnis bei der Abstimmung von Traktandum 7 unbestritten ist, kann es nicht sein, dass ein offensichtlich nicht korrektes Ergebnis von 294 Ja-Stimmen bei anwesenden 267 Vertretungsrechten nicht nachgezählt wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Schlusswort

D. Andres

- verdankt die Arbeit des Organisationskomitees der DV 2012 unter der Leitung von Jean-Paul Grunenwald.
- dankt den Sponsoren und Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.
- lädt alle herzlich zum Stehlunch und Gedankenaustausch im Eingangsbereich ein.
- dankt den Delegierten für die speditive Abwicklung der Sachgeschäfte und wünscht allen eine unfallfreie Schiesssaison 2012 sowie eine gute Heimkehr „Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Bern.“

Schluss der Sitzung: 13.15 Uhr

Für das Protokoll zuständig:

P. Nyfeler, Geschäftsführer